

Dringliche Interpellation 331

Zukunft des Kleintheaters muss gesichert werden

Karin Pfenninger und Regula Müller namens der SP-Fraktion, Christov Rolla und Barbara Irrniger namens der G/JG-Fraktion sowie Martin Huber vom 18. Januar 2024

Wie für viele überraschend bekannt wurde, muss das Kleintheater Luzern per Ende 2027 einem Neubau weichen. Gemäss der Eigentümerin des Gebäudes an der Hirschmattstrasse soll nach einer Schadstoffsanierung der Mietvertrag des Kleintheaters nicht mehr verlängert werden. Das Kleintheater ist seit über 60 Jahren eine fest etablierte Kulturinstitution in der Stadt Luzern und weit über die Kantonsgrenzen bekannt. Die definitive Schliessung des Kleintheaters wäre ein herber Verlust für das regionale Kulturangebot, und Auswirkungen auf das Theaterschaffen sind nicht auszuschliessen. Das Kleintheater ist ein kulturelles Aushängeschild, dessen Schliessung würde die Diskussionen um den kulturellen Mittelbau zusätzlich befeuern.

Die Interpellantinnen und Interpellanten bitten den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie beurteilt der Stadtrat die angekündigte Schliessung des Kleintheaters Luzern für das städtische und vor allem auch für das regionale Kulturangebot?
- Wie beurteilt der Stadtrat die möglichen Auswirkungen auf das Angebot im Bereich der Laien- und Kleinkunst für die Stadt Luzern?
- Welche Auswirkungen hätte eine Schliessung des Theaterbetriebs für die Zukunft der Kulturstadt, des regionalen Kulturangebots und für den städtischen kulturellen Mittelbau?
- Ist der Stadtrat bereit, das Kleintheater Luzern im Dialog mit dem Kanton Luzern und weiteren Beteiligten bei der Suche nach einer (Nachfolge-)Lösung zu unterstützen?
- Was hätte eine Schliessung des Kleintheaters für Auswirkungen auf die Planung für das Neue Luzerner Theater?
- Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie, um allfällige Alternativstandorte zu finden?
- Ist ein Ersatzneubau – wie von der LUPK geplant – mit der Umsetzung der Motion 237 «Graue Energie: Gebäudeabbrüche vermeiden» vereinbar?
- Ist der Stadtrat bereit, mit der LUPK unverzüglich in Verkaufsverhandlungen zu treten?